

## **Ziele und Aufgaben der Vernetzung Frauenbildung innerhalb des Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich**

- Austausch zwischen Erwachsenenbildner\*innen und Zuständigen für Frauenbildung aus Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung in Österreich.
- Überlegungen zu Bildung, welche die Lebenssituation von Frauen in den Blick nimmt, mit dem Ziel, Ungleichheiten zu beseitigen, Handlungsspielräume zu erweitern, Gleichstellung zu fördern, und Frauen ermutigt und ermächtigt, diese zu nutzen.
- Da Frauenbildung in den verschiedenen Mitgliedseinrichtungen unterschiedlich ausgerichtet ist, geht es darum, in der Unterschiedlichkeit zusammen zu finden und von der Vielfalt zu profitieren.
- Bewusstsein und Sensibilität in den Mitgliedseinrichtungen stärken, dass Bildung für Frauen nicht schon per se feministische Bildung ist. Es braucht eine spezifische, emanzipatorische, feministische Bildung.
- Gemeinsame Weiterentwicklung und Reflektieren von Bildungsinhalten, -konzepten und -modellen entsprechend einem pädagogischen, emanzipatorischen, feministischen Grundverständnis.
- Das gemeinsame Arbeiten in der Vernetzung, die Weitergabe von Ideen, gelungenen Veranstaltungen und Empfehlungen für Referent\*innen schafft Synergien.
- Gemeinsames Reflektieren von Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Kirche, die die gesellschaftliche und spirituelle/kirchliche Situation von Frauen beeinflussen und daraus ableiten, was Frauenbildung unterstützend anbieten kann. Entsprechende Themen/Informationen/Inhalte sind in der Frauenbildung zu verankern.
- Entwicklung von inhaltlichen und formalen Kriterien für emanzipatorische Frauenbildung zur Qualitätssicherung in Form unseres Positionspapiers.
- Gemeinsames Auftreten für lebensnahe und ermächtigende Frauenbildung. Ein gemeinsam entwickeltes Positionspapier der Frauenbildung dient als Impuls für die Einrichtungen des Forums und für die Erwachsenenbildung in Österreich.
- Die Mitfrauen der Vernetzung, meist pädagogische Mitarbeiterinnen, sind aufgrund struktureller und personeller Entwicklungen sehr fluktuierend. Daher sind bestimmte Grundsatzfragen zu Frauenbildung immer wieder neu zu diskutieren. Neue Mitfrauen bringen ihr Potential ein und stärken damit sowohl die Vernetzung als auch die Frauenbildung.

### **Zielsetzung und Perspektiven**

- Die Vernetzungstreffen dienen dem fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Bildungsangebote in den Mitgliedseinrichtungen sowie als themenspezifische-inhaltliche Weiterbildung für die Bildungsarbeit und das Management von Frauenbildung.
- Entsprechend den Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Kirche und den daraus erwachsenden Anforderungen an Bildungsangebote für Frauen werden Möglichkeiten der Umsetzung in Bildungsangeboten diskutiert, partizipiert und mit neuen Formaten experimentiert.
- Im gegebenen Fall wird die Vernetzung beim Vorstand des Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich um Förderung bzw. Finanzierung einzelner, konkreter Projekte ansuchen.
- Bei Bedarf soll für die Öffentlichkeitsarbeit mit der ÖA/PR-Stelle in der Bundesgeschäftsstelle zusammengearbeitet werden.

- Ein kollegialer Austausch und die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Organisationen werden gepflegt.
- Mitgliedseinrichtungen, die in den Bildungseinrichtungen des Forums genderbewusste Bildungsarbeit machen, können die Expertise und das Knowhow der Frauenvernetzung anfragen und nützen.
- Die Leiterin der Vernetzung Frauenbildung steht mit einer Person aus dem Vorstand des Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich in regem Austausch, welche die Belange der Frauenbildung im Vorstand vertritt und dort auch Bericht erstattet.

***Bestätigt und beschlossen vom Vorstand des Forums Katholischer Erwachsenenbildung im Rahmen der Vorstandssitzung am 6. Oktober 2021.***